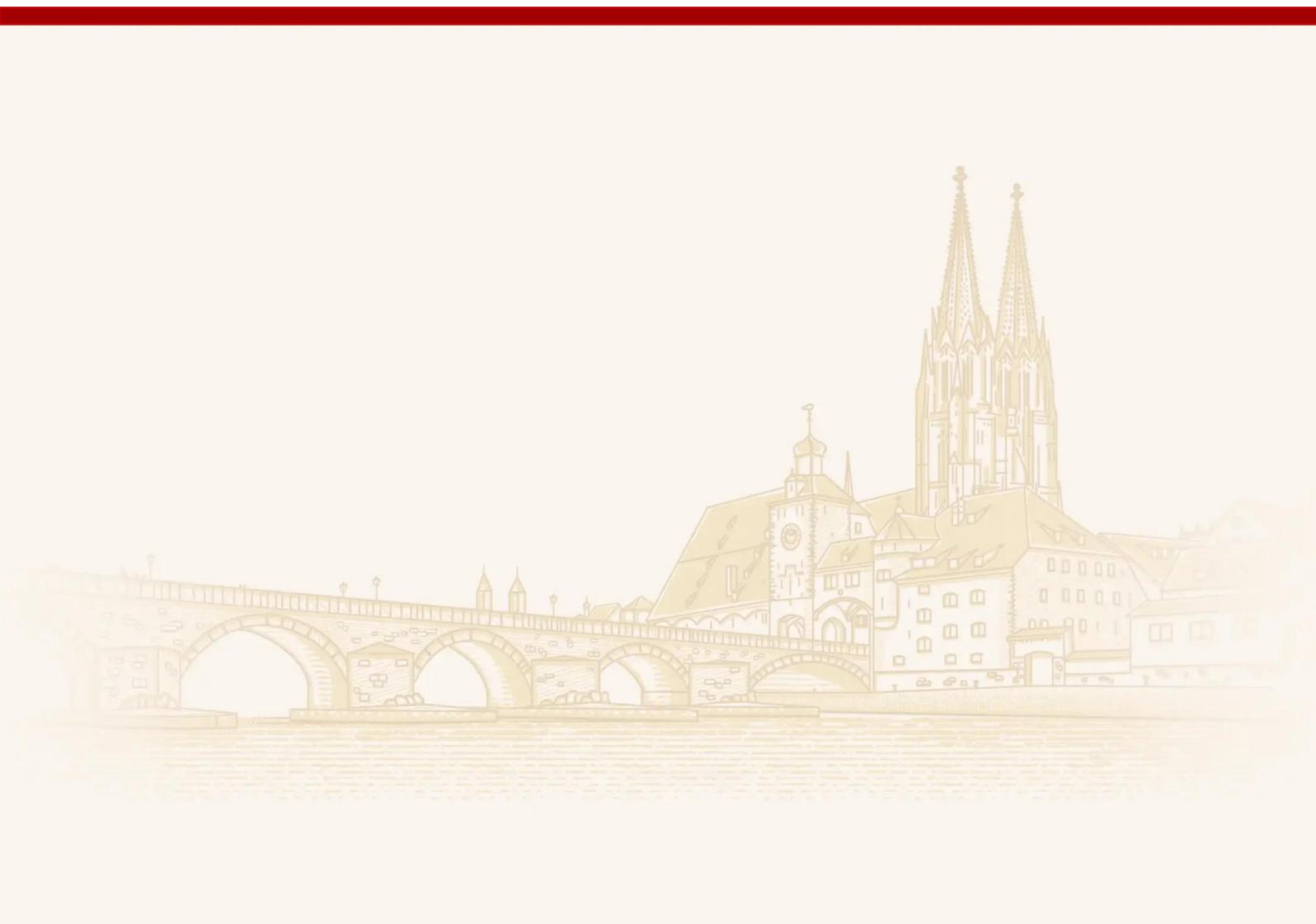


Umwelterklärung 2024



Bischofshof

Das Bier, das uns zu Freunden macht



Brauerei Bischofshof GmbH & Co. KG
Heitzerstraße 2
93049 Regensburg



Aus Regensburg. Für Freunde. Seit 1649.

Vorwort

Liebe Freunde unserer Brauerei,

herzlich danken wir für Ihr Interesse an unserer Brauerei, unseren Marken Bischofshof und Weltenburger.

Bischofshof steht für mich für Verbundenheit. Verbundenheit mit der Stadt Regensburg, mit den Menschen, mit der Gastronomie oder den Vereinen.

Aus der langen Historie unserer Brauerei in Regensburg ergibt sich die regionale Verbundenheit. Wir erkennen dies gleichzeitig als Verpflichtung an, aber vor allem auch als wertvolle Möglichkeit der Präsentation unserer Biere als Regensburger Marken. Wir bringen Menschen und Emotionen zusammen.

Unsere Qualität und damit auch die Sicherheit unserer Produkte stehen dabei an erster Stelle.

Uns als Brauerei bewusst, dass wir von einer unbelasteten, natürlichen Umwelt abhängig sind, da nur intakte Lebensräume die einwandfreie Qualität der Rohstoffe sicherstellen können.

Der sparsame Umgang mit Ressourcen, nachhaltiges Handeln, Klima- und Umweltschutz betrachten wir als wichtigen Bestandteil unserer Unternehmensführung und als Beitrag im Rahmen einer nachhaltigen Wachstumsstrategie.

Deshalb haben wir uns im Jahre 2023 dazu entschlossen, ein Umweltmanagementsystem einzuführen und es in 2024 erstmalig nach den EMAS Anforderungen zertifizieren zu lassen.

Diese Umwelterklärung soll Ihnen über die vergangenen und zukünftigen Umweltschutzmaßnahmen und Projekte der Brauerei Bischofshof einen Überblick verschaffen.

Till Hedrich
Geschäftsführer



Inhalt

1. Firmenportrait und Standortbeschreibung	4
1.1 Firmenportrait	4
1.2 Die Brauerei Bischofshof	5
1.3 Produkte.....	6
2. Umweltmanagementsystem	9
3. Umweltpolitik	10
4. Aktivitäten für den Umwelt- und Klimaschutz	12
5. Einhaltung von Rechtsvorschriften	14
6. Unsere Umweltaspekte	15
6.1 Bewertung direkter und indirekter Umweltaspekte.....	16
6.2 Entwicklung unserer direkten Umweltaspekte	19
6.2.1 Energieverbrauch.....	19
6.2.2 Wasser	22
6.2.3 Abfall.....	23
6.2.4 Flächenverbrauch	23
6.2.5 Emissionen.....	24
6.2.6 Materialeinsatz	24
6.3 Entwicklung unserer indirekten Umweltaspekte	25
6.3.1 Lieferanten/Einkauf	25
6.3.2 Lokale Projekte und Förderung	26
6.4 Umweltrelevante Verbrauchszahlen	27
6.5 Unsere Kernindikatoren	27
7. Umweltziele und Maßnahmen	29
8. Gültigkeitserklärung	30



1 Firmenportrait und Standortbeschreibung

1649

Gründung der Brauerei durch Fürstbischof Wilhelm Graf von Wartenberg im Schatten des Regensburger Doms, wo heute unser Restaurant und Hotel Bischofshof am Dom steht.

1852

Umwandlung der Brauerei in eine Stiftung, die bischöfliche Knabenseminarstiftung der Diözese Regensburg ist bis heute Träger bzw. Gesellschafter der Brauerei. Stiftungszweck war ursprünglich die Unterstützung der Priesterausbildung.

1889

Bau einer Malzfabrik in der Dechbettener Straße im Regensburger Stadtwesten

1908

Grundsteinlegung für die heutige Brauerei im Stadtwesten, da die notwendige Vergrößerung im Altstadtbereich nicht möglich war. Neubau der Brauerei.

1931

Fuhrpark der Brauerei: 4 Lastwagen und sechs Pferdegespanne

1945 – 1948

Nach Kriegsende beschlagnahmten amerikanische Besatzer die Brauerei. Die Abgabe von U.S.-Bier an deutsche Zivilisten war verboten.

1973

Die älteste Klosterbrauerei der Welt, die Klosterbrauerei Weltenburg wird Teil des Unternehmens Bischofshof. Der Braustandort in Weltenburg bleibt weiterbestehen. Die Verwaltung und Logistik wird in Regensburg integriert.

2004

1. World Beer Cup für die Brauerei: der Oskar unter den Bierbrauern!

2013

Die frühere Mälzerei wird umgebaut zu einer modernen Arbeitswelt für die Bischofshoferer.

2018

Bischofshof trägt das weltweit anerkannte, äußerst strenge Gütesiegel „FSSC 22000“. Das bedeutet für den Kunden: Noch mehr Transparenz, vertrauen, Verlässlichkeit und Verantwortung.

2020

Firmierung zur Brauerei Bischofshof GmbH & Co KG als Aufbruch in eine neue Unternehmensausrichtung.

2024

Zum 35. Mal in Folge erhält die Brauerei Bischofshof den „Preis für langjährige Produktqualität“ der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG). Deutschland-weit gibt es nur neun weitere Biererzeuger mit dieser Auszeichnung.

1.1 Firmenportrait

Mit dem Gründungsjahr 1649 weist die „Brauerei Bischofshof GmbH & Co. KG“ eine lange Brautradition in Regensburg auf. Ursprünglich vom damaligen Bischof Wilhelm Graf von Wartenberg ins Leben gerufen, um die Dombauhütte mit ausreichend Bier zu versorgen, ist sie heute eine von drei Stiftungs- und Privatbrauereien innerhalb Regensburgs. Die Anzahl der derzeit Beschäftigten beträgt 75 Personen. Zusammen mit ihrem Schwesterunternehmen, der „Klosterbrauerei Weltenburg GmbH“, stellt sie sich als einer der größten Brauereien in der Oberpfalz dar. Gesellschafter ist die Bischöfliche Knabenseminarstiftung Regensburg. Die Vertriebswege sind in Gastronomie, Handel und Export differenziert. Als Vollsortimenter umfasst das gesamte Produktportfolio der Brauerei Bischofshof die Marken Bischofshof und Weltenburger. Ein Teil der Markensorten Weltenburger wird in der Klosterbrauerei Weltenburg produziert und in der Brauerei Bischofshof abgefüllt. Ergänzt wird das Bierportfolio durch die Erfrischungsgetränke der Marken Perlkrone und der Marke LUMO BIO-Limonaden.



1.2 Die Brauerei Bischofshof

Adresse: Heitzerstraße 2, 93049 Regensburg

Fläche: 35.452 m²,
davon naturnahe Fläche ca. 7.883 m²

Mitarbeiterzahl: 75
(GL; Verwaltung; Vertrieb: 27
Logistik: 17
Technik: 25
Auszubildende: 6)

Umweltrelevante Anlagen/Bereiche:

- Sudhaus (inkl. Gär- Lager- und Drucktanks)
- Abfüllanlagen
- Logistik
- Energieanlagen
- Gefahrstofflager

Tätigkeiten am Standort: **Herstellung und Vertrieb von Bier und alkoholfreien Getränken**



1.3 Produkte





Weltenburger Kloster





2 Umweltmanagementsystem

Mithilfe unseres Umweltmanagementsystems (UMS) haben wir eine Struktur in unserem Unternehmen eingeführt, die in allen Unternehmensprozessen eingebunden ist und systematisch unsere Umweltauswirkungen analysiert. Dieses wurde nach den Richtlinien der aktuell gültigen EMAS-Verordnung 1221/2009 (EMAS III) aufgebaut.

Durch unser UMS sind unsere Umweltleistungen messbar. Durch die Festlegung konkreter Umweltziele wollen wir langfristig unsere Umweltleistung und Umweltauswirkungen verbessern.

Unsere Umweltpolitik ist in unseren Unternehmensleitlinien eingebunden, nachhaltiges Handeln und Umweltschutz betrachten wir in allen Abteilungen und Ebenen als wichtigen Bestandteil unserer Unternehmensführung.

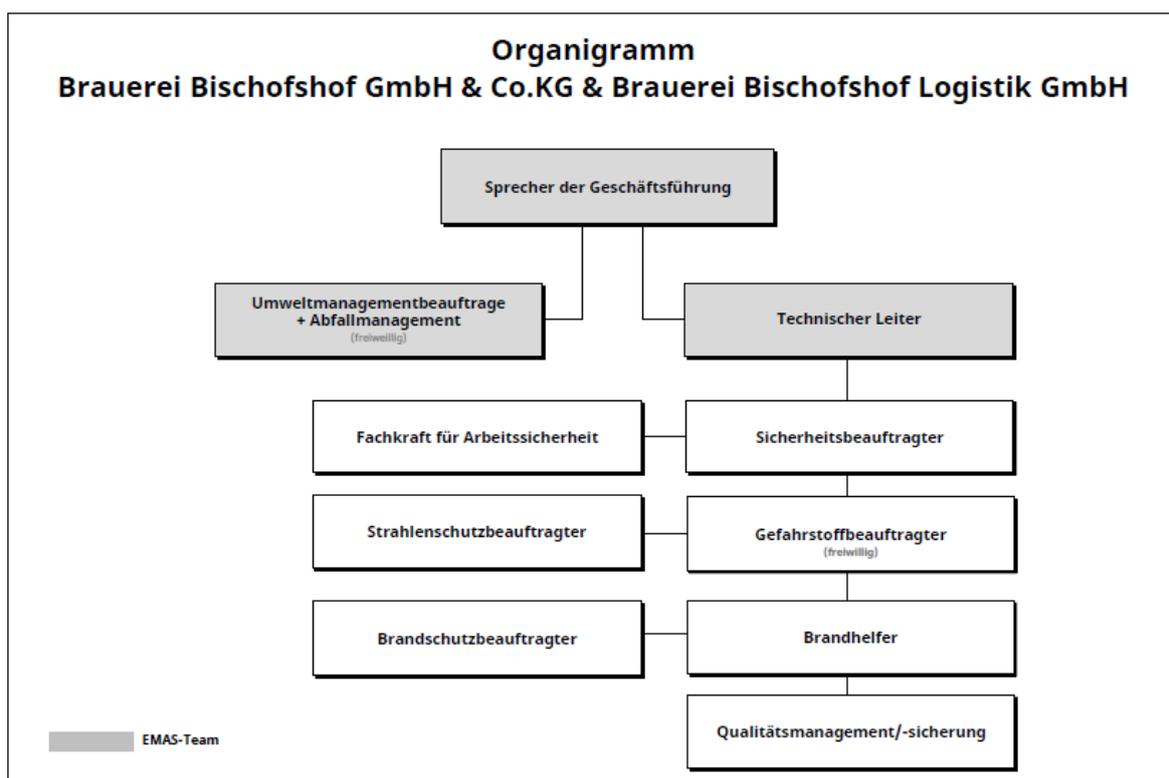
Unsere Umweltpolitik ist für alle Mitarbeiter zugänglich, sowie für Kunden, Geschäftspartner oder weitere interessierte Parteien auf unserer Bischofshof Homepage mit dieser Umwelterklärung einsehbar.

Unser Umweltmanagementhandbuch dient zur Einhaltung und Dokumentation aller Abläufe, sowie zur Festlegung von Verantwortlichkeiten im UMS.

Als Hauptverantwortliche für das UMS wurde eine Umweltmanagementbeauftragte schriftlich benannt.

Verantwortliches Handeln wird durch regelmäßige Intranet-Beiträge, Schulungen und Unterweisungen sichergestellt.

Unser Führungskreis ist kontinuierlich im Austausch mit der Geschäftsleitung, in regelmäßigen Abständen finden Meetings mit allen Führungskräften, der Geschäftsleitung und der Umweltmanagementbeauftragten statt. Hier werden alle Änderungen und Prozesse kommuniziert und sichergestellt, dass alle Mitarbeiter informiert werden.



3 Umweltpolitik

Wir Bischofshoferer sind stolz darauf, ein zu 100 % natürliches Produkt zu erzeugen! Aus natürlichen Zutaten und ganz viel Expertise, Herzblut, Leistungsbereitschaft und stetigem inneren Antrieb brauen und liefern wir beste Bierspezialitäten für Regensburg und die Region.

Für uns sind unsere Biere unzertrennlich mit Regensburg verbunden. Unsere Heimat, die uns nach wie vor Tag für Tag prägt und damit wiederum unser Bier prägt. Ein Schluck Heimatgefühl! Neben dieser Verpflichtung stehen für uns Qualität und damit auch die Sicherheit unserer Produkte an erster Stelle.

Uns ist als Brauerei bewusst, dass wir von einer unbelasteten, natürlichen Umwelt im besonderen Maße abhängig sind, da nur intakte Lebensräume die einwandfreie Qualität der Rohstoffe sicherstellen können.

Deshalb betrachten wir nachhaltiges Handeln, Klimaschutz und den Umweltschutz als wichtigen Bestandteil unserer Unternehmensführung und stellen sicher, dass dies in allen Funktionen und auf allen Ebenen in konkrete Ziele und Verhaltensregeln umgesetzt wird.

Mit der vorliegenden Umweltpolitik fassen wir unsere umweltbezogenen Handlungsgrundsätze zusammen und zeigen die Zielrichtung auf, die wir zur kontinuierlichen Verbesserung der Umwelleistungen eingeschlagen haben.

Dies beinhaltet:

- Den sparsamen Umgang mit den Ressourcen mit dem Ziel, nachhaltig Energie zu sparen.
- Die Verwendung von recyclebaren Materialien in allen Betriebsbereichen sowie Maßnahmen zur Abfallreduzierung und Vermeidung.
- Die Verhütung und Begrenzung umweltschädigender Unfälle und deren Auswirkungen sowie die besondere Vorgehensweise bei umweltschädigenden Unfällen und deren Auswirkungen.
- Die Information der Öffentlichkeit über alle umweltrelevanten Fragen des Unternehmens.
- Die Einhaltung aller Umweltvorschriften und bindenden Verpflichtungen.

Dies betrifft die Bereiche:

Mitarbeiter:

Umweltschutz im Unternehmen kann nur durch Einbeziehung der Mitarbeiter erfolgreich praktiziert werden. Die Mitarbeiter aller Ebenen werden daher durch eine aktive Informationspolitik und Schulungen zu umweltbewusstem Handeln angeregt. Dazu informieren wir durch Betriebsversammlungen, Führungskräftemeeting, Beiträge im Intranet.

Energie:

Wir verwenden Energie sparsam und verringern oder, wenn möglich, vermeiden Belastungen von Wasser, Luft und Boden sowie Lärmemissionen. Die Nutzung regenerativer und alternativer Energiequellen ist dabei Bestandteil der Überlegungen.

Produktion:

Um einen sparsamen Umgang mit Energie und Rohstoffen immer mehr zu gewährleisten, verpflichten wir uns, die Produktionsanlagen unter Einhaltung aller einschlägigen Umweltvorschriften ständig weiterzuentwickeln. Dabei ist eine wirtschaftlich vertretbare Anwendung mit der besten verfügbaren Technik Voraussetzung. Darüber hinaus vermeiden wir unnötige Verpackungen und Transporte.

Vertragspartner:

Alle Vertragspartner werden in die Umweltschutzbemühungen mit eingebunden. Für Vertragspartner, die auf dem Betriebsgelände arbeiten, gelten die gleichen Anforderungen wie für das Unternehmen selbst. Auch für Zulieferer werden entsprechende Anforderungen festgelegt.

Materialwirtschaft:

Durch die intensive Mitarbeiterinformation wird die Trennung der Abfälle verbessert, mit dem Ziel, die Restmüllmenge zu reduzieren. Bei der Entsorgung von Maschinen und Inventar soll das Abfallaufkommen durch Absprachen mit den Lieferanten reduziert werden und schon beim Einkauf von Neueinrichtungen sollen deren Verwertungsmöglichkeiten beachtet werden.

Zur Erfüllung der festgelegten Ziele werden regelmäßig alle umweltrelevanten Daten der Brauerei, wie zum Beispiel Energie- und Wasserverbrauch, Rohstoffeinsatz und Abfallaufkommen, erfasst, dokumentiert und bewertet. Dies dient zur Verfolgung des Ist-Zustandes bzw. zum Aufzeigen weiterer Optimierungspotentiale. Gegebenenfalls werden Korrekturmaßnahmen eingeleitet.



4 Aktivitäten für den Umwelt- und Klimaschutz

Jahr	Maßnahmen	Nutzen
2006	Bau des neuen Sudhauses	Primärenergie- Einsparung ca. 40%
2013	Bezug der neuen Bischofshof Arbeitswelt	Einsparung Strom und Wärme
2016	Errichtung des neuen Gär- und Lagerkellers mit effizienter Kühlleistung	Stromeinsparung
2017	Anschaffung des ersten Euro 6 LKW´s	Reduzierung Schadstoffausstoß
2018	Anschaffung des zweiten Euro 6 LKW´s	Reduzierung Schadstoffausstoß
2019	Installation E-Ladesäulen (3 St.) am Mitarbeiter-Parkplatz	Grundstein für Hybrid/E-Fahrzeuge
2019	Erstes Firmenfahrzeug mit Gas	Reduzierung CO ₂ - Emissionen
2019	Einheitliches Abfallverwertungs- und Trenn-Systems	Abfallreduzierung
2020	Fertigstellung der REWAG und Bischofshof Energiezentrale	Dampfkessel 2-3% effektiver, Nutzung der Abwärme für Heizzwecke
2020	Umstellung von Öl auf Gas zur Wärmeversorgung	höhere Energieeffizienz, Reduzierung der Emissionen
2020	Anschaffung eines eigenen Pasteurs	Reduzierung CO ₂ -Belastung, Verringerung der Transportwege zu ausgelagerten Dienstleistern
2020	Anschaffung des dritten Euro 6-LKWs	Reduzierung Schadstoffausstoß



Jahr	Maßnahmen	Nutzen
2020	Umrüstung der Leuchtmittel im Unternehmen auf LED-Technologie (Vollgutlagerhalle, KEG-Abfüllung, Gelände und Außenbereich)	Einsparung des Stromverbrauchs mit stufenweisem Vorgehen
2021	Einstellung der 5L-Dosenabfüllung fürs Inland	Abfallreduzierung, Erhöhung der Recyclingquote
2021	Einweihung des Bienenlehrpfads in Kooperation mit der Kreuzschule und der REWAG (2022 haben wir hierfür eine Anerkennungsurkunde der Stadt Regensburg erhalten)	Sensibilisierung der Schüler und Mitarbeiter, Allgemeiner Naturschutz
2021	Umstellung Büropapier auf 100 % Recyclingpapier	Nachhaltigkeit, Erhöhung der Recyclingquote
2021	Stilllegung der alten Dieseltankstelle	Reduzierung möglicher Bodenbelastung
2021	Umstellungen auf E-Rechnungen	Reduktion des Papierverbrauchs
2022	neue Wasseraufbereitungsanlage	Reduzierung des Chemikalienverbrauchs
2023	Umrüstung der Leuchtmittel im Unternehmen auf LED-Technologie (Flaschenabfüllung)	Einsparung des Stromverbrauchs mit stufenweisem Vorgehen
2023	Stilllegung der alten Kälteanlage und Installation neuer Kälteanlage inklusive Nutzung der Abwärme	Reduktion Gefahrstoffe und Einsparung von Strom und Gas
2023	Installation Fledermauskasten	Natur-/Tierschutz



5 Einhaltung von Rechtsvorschriften

Hinsichtlich der Einhaltung von rechtlichen Anforderungen haben wir ermittelt, welche Gesetze und Verordnungen sowie Vorschriften und Bescheide für uns relevant sind und wie sich diese auf uns auswirken.

Hierzu haben wir ein Rechtskataster und ein Genehmigungs-/Bescheidekataster erstellt. Diese werden laufend aktualisiert und geprüft, ob wir von rechtlichen Veränderungen betroffen sind. Bei Bedarf werden geeignete Maßnahmen umgesetzt. Unsere wiederkehrenden Verpflichtungen werden ebenso festgehalten und regelmäßig bearbeitet. Um eine fortlaufende Einhaltung der rechtlichen Bestimmungen zu gewährleisten, führen wir zusätzlich jährlich einen Rechts-Check und interne Audits durch.

Das Bundes-Immissionsschutz-Gesetz, das Kreislaufwirtschaftsgesetz, die Gefahrstoffverordnung und Abwasserverordnungen sind unter anderem für unsere Brauerei relevante Gesetze und Verordnungen.

Uns liegen keine Hinweise auf Verstöße vor.



6 Umweltaspekte

Uns ist als Brauerei bewusst, dass wir mit unserem Betrieb durch unsere Tätigkeiten und Produkte täglich in die Umwelt eingreifen. Diese Auswirkungen auf unsere Umwelt (Luft, Wasser, Boden, natürliche Ressourcen, Flora & Fauna) können positiv oder negativ sein.



Wir haben nicht nur alle Umweltauswirkungen der einzelnen Schritte in unserem Brauprozess analysiert und bewertet, sondern auch alle Abschnitte entlang des Lebensweges unserer Produkte betrachtet, beispielsweise der Transport/Verkehr zum Kunden.

Dabei unterscheiden wir zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten. Unsere Bewertung dieser Umweltaspekte wird im nächsten Abschnitt beschrieben.

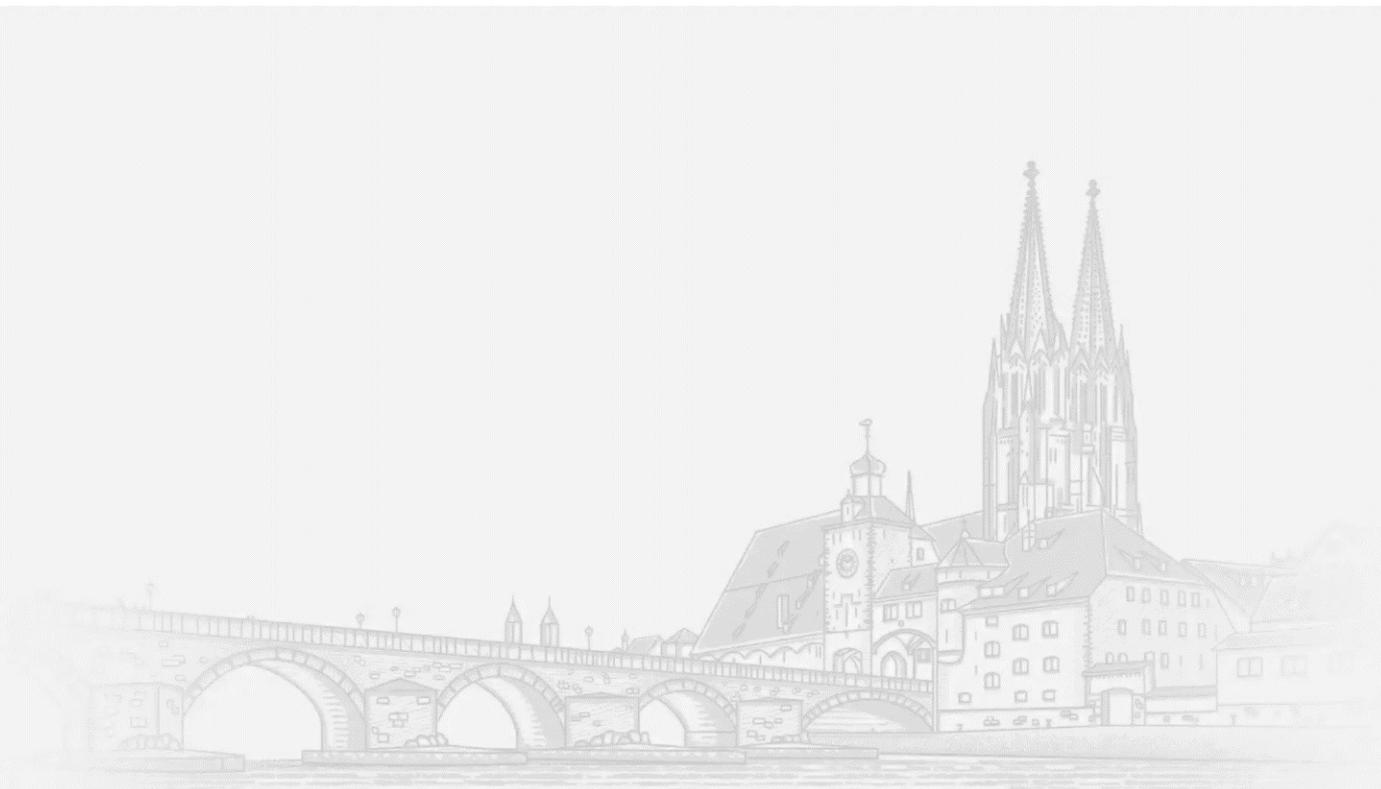
6.1 Bewertung der Umweltaspekte

Für alle Umweltaspekte bestimmen wir das Gefährdungspotenzial für die Umwelt sowie das Steuerungspotenzial anhand folgender Bewertung:

Gefährdungspotenzial für die Umwelt	A = hohe Umweltrelevanz, hohe Umweltbelastung, großer Handlungsbedarf
	B = mittlere Umweltrelevanz, mittlere Umweltbelastung, mittlerer Handlungsbedarf
	C = geringe Umweltrelevanz, geringe Umweltbelastung, geringer Handlungsbedarf
Steuerungspotenzial/Einflussfaktor Betrieb	I = hoch, kurzfristig relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden
	II = mittel, mittel- bis langfristig nachhaltig steuerbar
	III = gering, sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter

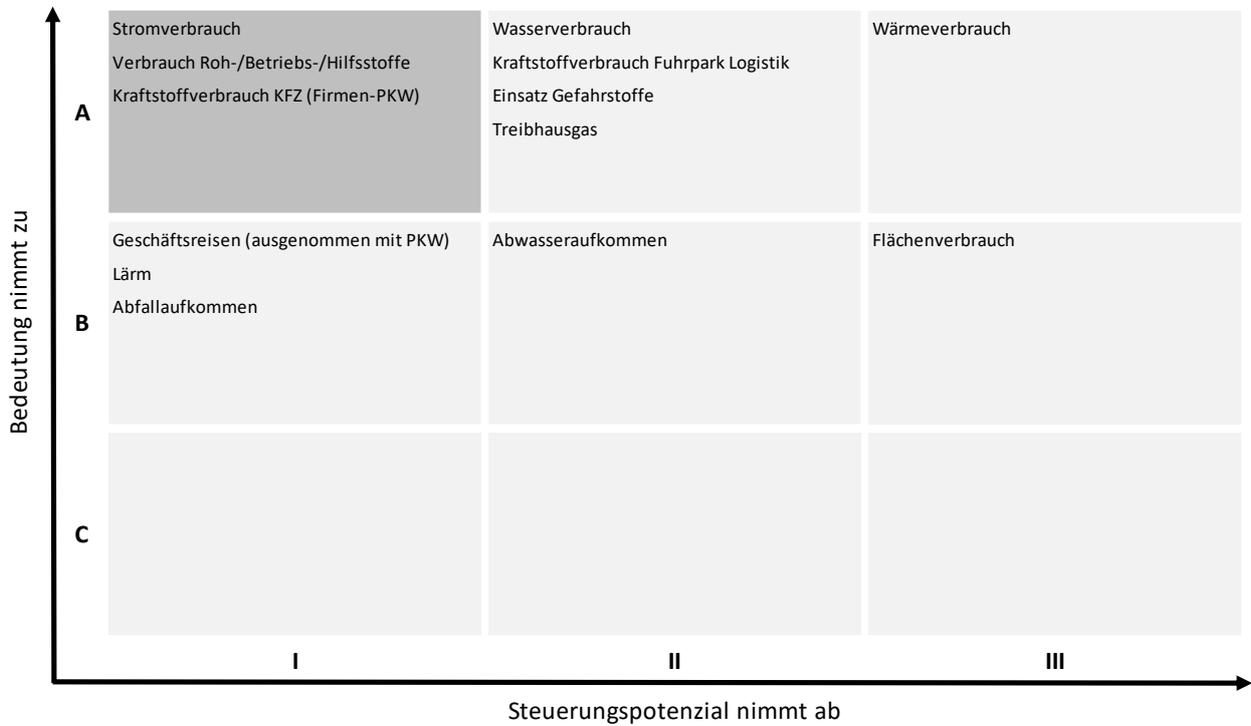
Die Analyse des Kontexts unseres Unternehmens sowie der interessierten Parteien und die darin identifizierten Umweltaspekte fließen in die Bewertung mit ein.

Durch diese Bewertung können wir die wesentlichen Auswirkungen ermitteln und bildet so die Grundlage für unsere Umweltzielsetzung und den entsprechenden Maßnahmen zur Verbesserung unserer Umweltleistungen.



Direkte Umweltaspekte

Unsere direkten Umweltaspekte sind direkt von uns beeinflussbar und können kontrolliert werden.



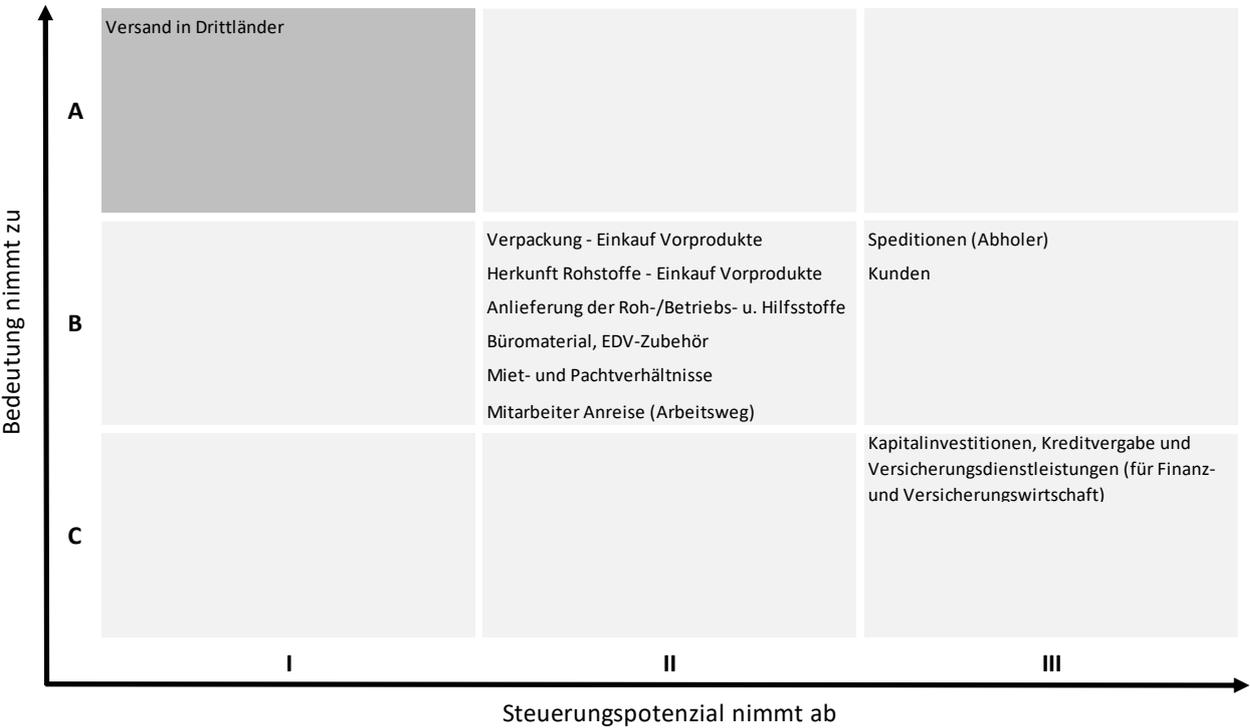
Unsere Analyse hat folgende Umweltaspekte hoch (AI) bewertet:

- Stromverbrauch
- Verbrauch Roh-/Betriebs-/Hilfsstoffe
- Kraftstoffverbrauch KFZ (Firmen-PKW)

D.h. diese Umweltaspekte haben insbesondere ein hohes Steuerungspotenzial, als auch eine hohe Umweltrelevanz. Daher fließen die Ergebnisse dieser Analyse auch in unsere Zielbildung mit ein und wir haben entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung festgelegt.

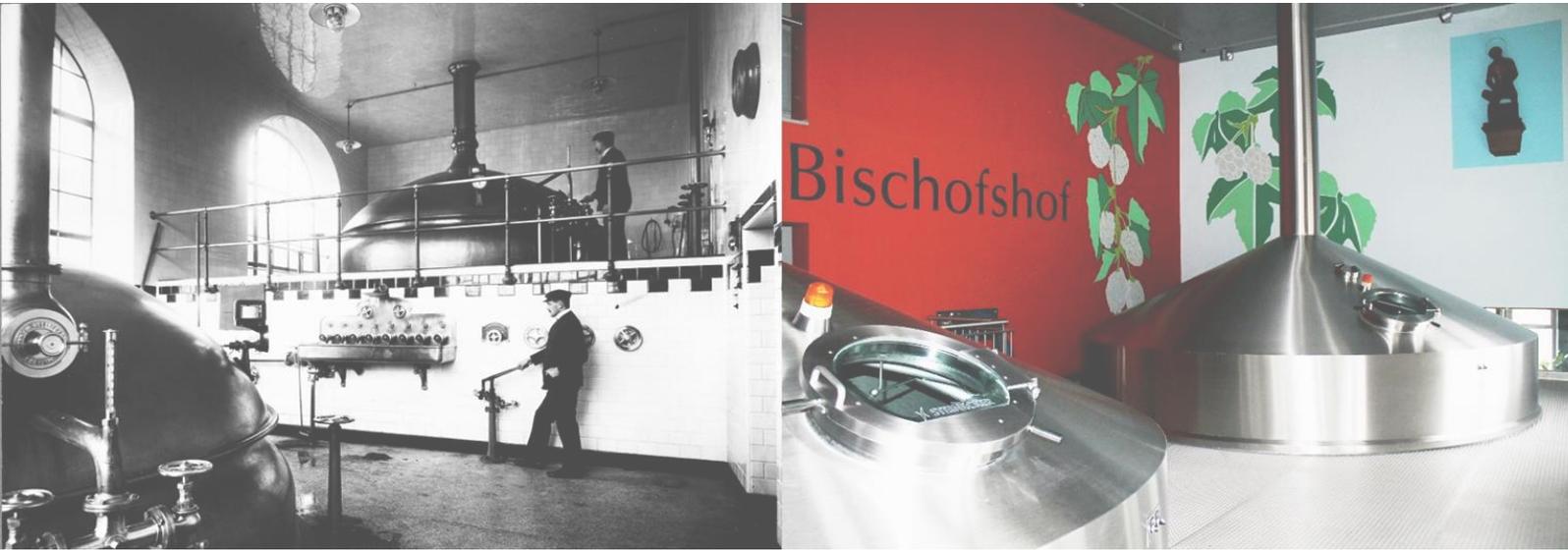
Indirekte Umweltaspekte

Bei den indirekten Umweltaspekten betrachten wir Umweltauswirkungen sowohl in den vor- und nachgelagerten Abläufen, d.h. Abläufen entlang des Lebenswegs unserer Produkte, sowie den unterstützenden Prozessen (Beschaffung, Design, Entwicklung, Verpackung, Transport) als auch die Auswirkungen durch Lieferanten, Dienstleister und den durch unsere Mitarbeitenden verursachten Verkehr. Dabei prüfen wir, inwieweit wir diese indirekten Umweltaspekte beeinflussen und welche Maßnahmen wir einleiten können, um die Umweltauswirkungen daraus zu reduzieren.



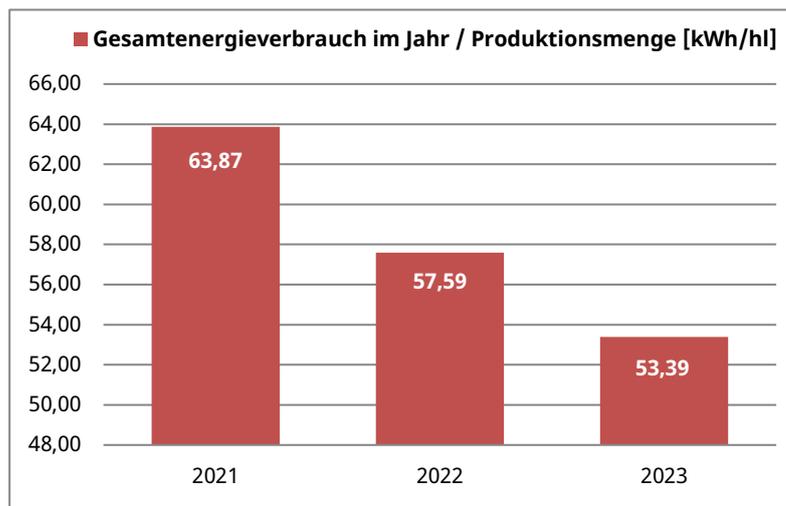
6.2 Entwicklung unserer direkten Umweltaspekte

6.2.1 Energieverbrauch



Gesamtenergieverbrauch

Unser Energieverbrauch setzt sich zusammen aus dem Stromverbrauch, dem Verbrauch von Wärmeenergieträgern für technische Prozesse und Anlagen sowie für die Gebäudeheizung und dem Kraftstoffverbrauch unseres Firmenfuhrparks. Diese werden nachfolgend im Einzelnen noch detaillierter dargestellt (siehe Seite 20-21).



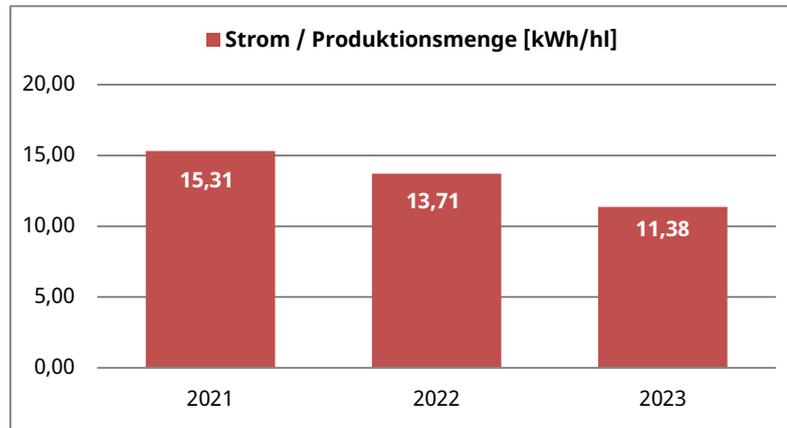
Innerhalb der letzten drei Geschäftsjahren konnten wir unsere Gesamtenergieverbrauch/hl um über 16 % senken.

Dies wurde erreicht durch Investitionen in effizientere Anlagen und erneuerbare Energien sowie Prozessoptimierungen und schließlich auch durch eine optimierte Auslastung durch den gestiegenen Absatz.

Gesamter Stromverbrauch

Eine vergleichbare Entwicklung zeigt sich im Stromverbrauch.

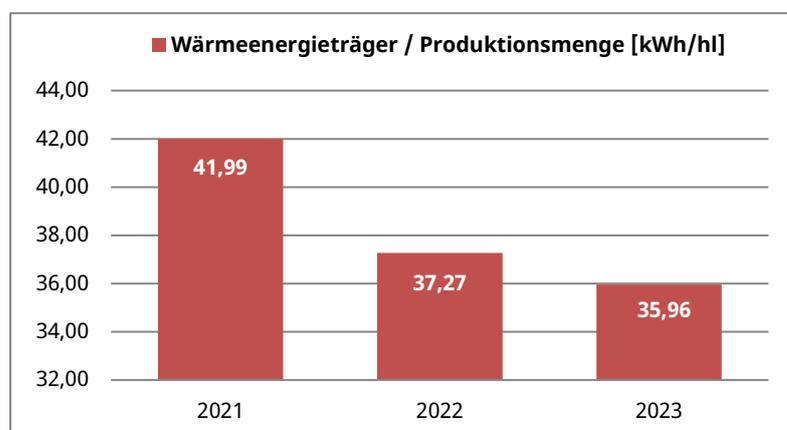
Hier konnten wir innerhalb der letzten drei Jahre unseren Stromverbrauch um über 25 % senken.



Natürlich möchten wir weiterhin unseren Stromverbrauch senken und haben z.B. in 2024 in eine neue Flaschenwaschmaschine investiert und haben weitere betriebliche Prozessoptimierungen geplant.

Gesamter Wärmeverbrauch

Die in der Brauerei benötigte Wärmeenergie wird über einen mit Erdgas betriebenen Dampfkessel erzeugt. Die dabei erzeugte Abwärme wird wiederum zur Nahwärme-Versorgung der umliegenden Wohn- und Büro-Einheiten genutzt. In der Brauerei wird die durch verschiedene Prozesse entstehende Abwärme - soweit energetisch und wirtschaftlich sinnvoll - entweder in Form von Heißwasser gespeichert und wiederverwendet oder zur Heizung von Büroräumen genutzt.



Unser gesamter Wärmeverbrauch entspricht dem Erdgasverbrauch, dieser hat sich die letzten drei Jahre um über 14 % verbessert.

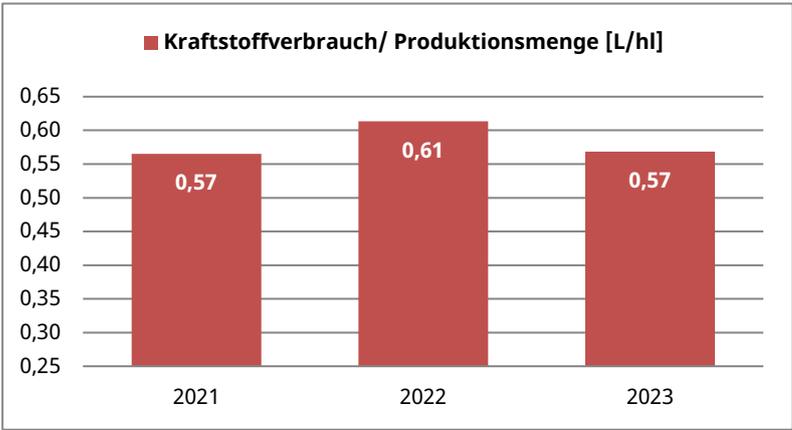
Kraftstoffverbrauch Fuhrpark

In unserem Kraftstoffverbrauch ist der gesamte Diesel- und Benzinverbrauch unserer LKW´s und Firmen-PKW´s enthalten.

Betrachtet man unseren Gesamtverbrauch in Liter und €, ist deutlich zu erkennen, dass in 2021 die Corona Pandemie unsere Kundenbesuche und Auslieferungen einschränkt hat. Ab 2022 sind Festbetrieb und Kundenbesuche wieder ohne Einschränkungen möglich, somit stiegen die Werte in 2022 wieder leicht an.

2023 gelingt es, den Verbrauch gegenüber dem Vorjahr um ca. 6 % zu senken und somit das Niveau von 2021 zu erreichen.

In 2024 wird durch Optimierungsprozesse im Fuhrpark eine weitere Verbesserung angestrebt.

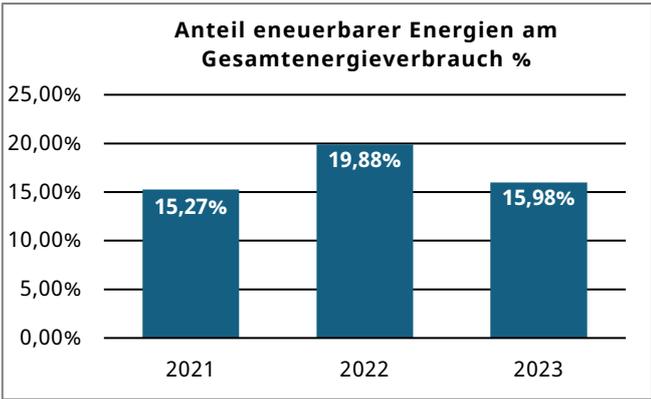


Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch

Wir decken ca. 15-20 % des gesamten Energiebedarfs mit erneuerbarer Energie ab.

Dieser wird durch einen nachhaltigeren Energiemix durch unseren regionalen Energieversorger und der Installation einer PV-Anlage mit einer maximalen Auslastung im Jahr von 72,285 kWp erreicht.

Der Rückgang im Jahr 2023 gegenüber 2022 ist durch einen erhöhten Anteil an Kohle als Energieträger beim regionalen Energieversorger zu erklären.

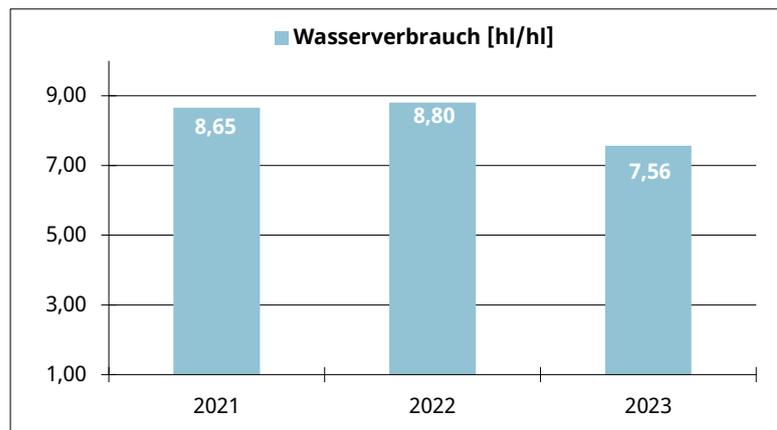


6.2.2 Wasser

Gesamter Wasserverbrauch

Unser Wasserverbrauch konnte 2023 gegenüber dem Vorjahr um ca. 14 % reduziert werden. Die Herstellung unsere Produkte, die Flaschenabfüllung und Reinigungsprozesse sind hierbei die Hauptverursacher.

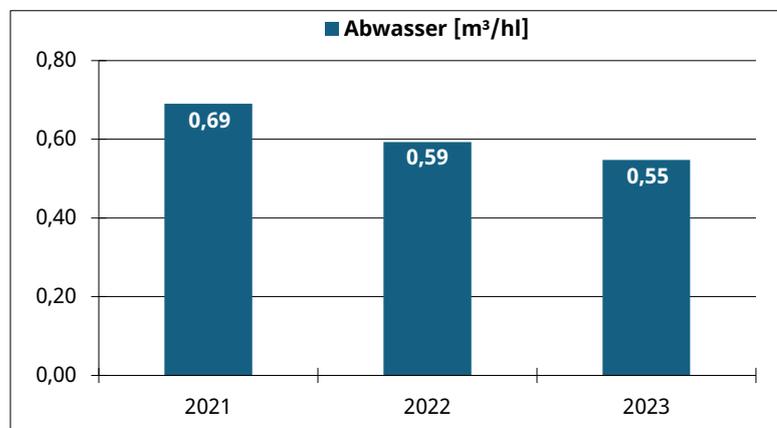
Durch unsere Investition in 2024 in eine neue Flaschenabfüllung und durch weitere Prozessoptimierungen werden wir den Trend weiterhin fortsetzen.



Abwasser

Das anfallende Abwasser kann direkt in die städtische Kanalisation eingeleitet werden. Durch regelmäßige Messungen überwachen wir die einzuhaltenden Grenzwerte.

Auch unser Abwasseraufkommen zeigt eine positive Entwicklung. So konnten wir durch unsere Optimierungsprozesse diese die letzten 3 Jahre um ca. 20 % senken.

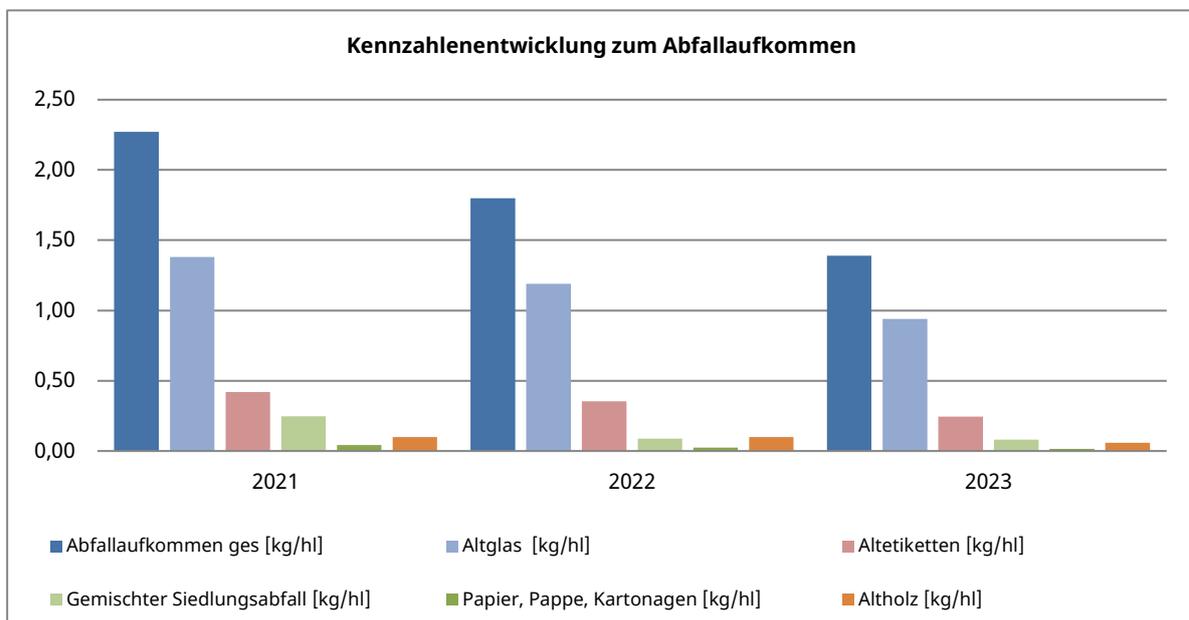


6.2.3 Abfall

Unsere Abfallbilanz zeigt die letzten Jahre eine positive Entwicklung.

Durch kontinuierliche Trennung in unserer Produktion, Logistik und im Verwaltungsbereich konnten wir unser Abfallaufkommen gesamt (kg/hl) seit 2021 um über 38 % senken. Gefährliche Abfälle fallen in unserer Brauerei nur in Kleinstmengen (<80 kg/Jahr) an, daher sind diese in der Abbildung nicht aufgeführt.

Insbesondere unsere Getrenntsammlungsquote ist von 89 % im Jahr 2021 auf 94 % im Jahr 2023 angestiegen und zeigt somit eine durchaus positive Entwicklung durch unser eingeführtes Abfallmanagementsystem. Unsere Abfalldaten werden unterjährlich laufend erfasst. Dies ermöglicht uns eine stetige Überwachung der Mengen. Bei Auffälligkeiten können somit die Ursachen schneller analysiert und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden.



Durch unsere Produktion entsteht das Nebenprodukt Biertreber. Dieser wird nicht als Abfall eingestuft, da der Treber von den Landwirten bei uns am Brauereihof abgeholt und als Futtermittel eingesetzt wird.

6.2.4 Biologischer Flächenverbrauch

Unser Standort der Brauerei liegt im Stadtwesten, daher sind wir in der Erweiterung der Ausgleichsfläche begrenzt. Im Zuge unserer Erneuerung der Flaschenwaschmaschine haben wir 2024 unsere naturnahe Fläche mit einer Bepflanzungsaktion gemeinsam mit Grundschulern um ca. 270 m² erweitert.

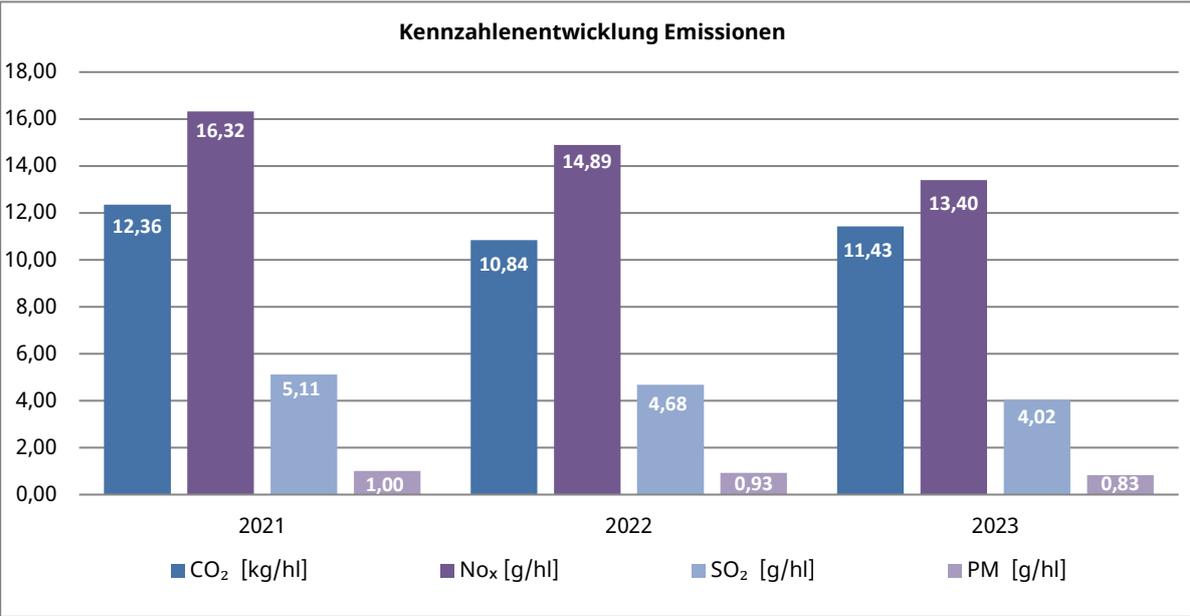
Außerdem möchten wir mit unseren Bienenvölkern und Nistkästen für Fledermäuse und andere Vogelarten die Artenvielfalt unterstützen und so etwas an die umliegende Natur zurückgeben.



6.2.5 Emissionen in die Luft

Der positive Verlauf der einzelnen Emissionswerte ist der unten aufgeführten Tabelle zu entnehmen und zeigen somit eine ähnliche positive Entwicklung auf wie unser Gesamtenergieverbrauch.

Ein Großteil der Einsparungen wurde durch unsere Investitionen in effizientere Anlagen und erneuerbare Energien erreicht. Prozessoptimierungen, vor allem im Produktionsbereich, zeigen ebenso einen positiven Effekt auf unsere Emissionsentwicklung.



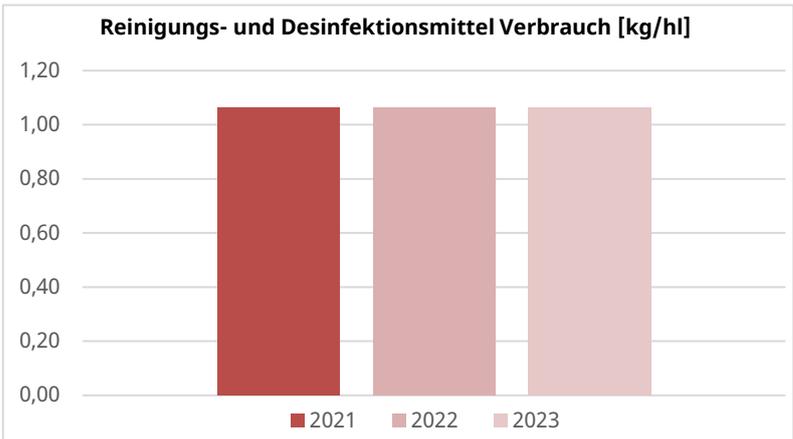
6.2.6 Materialeinsatz/Chemie

Überwiegend werden bei uns Reinigungs- und Desinfektionsmittel eingesetzt.

Die genauen Mengen aus 2021 und 2022 wurden als extrapolierte Werte ermittelt.

Seit 2023 werden die genauen Mengen erfasst. Auch hier streben wir eine Verbesserung an.

Mit unserer neuen Flaschenwaschmaschine werden wir im Jahr 2024 eine Reduzierung an Reinigungs- und Desinfektionsmitteln erzielen.



6.3 Entwicklung unserer indirekten Umweltaspekte

6.3.1 Lieferanten/Einkauf

Bei der Auswahl der Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe gehen wir verantwortungsbewusst vor und vermeiden dadurch Belastungen unserer Produkte.

Wir haben eine eigene Lebensmittelsicherheitspolitik entwickelt und legen insbesondere höchsten Wert auf die Qualität unserer wichtigsten Rohstoffe (Wasser, Hopfen, Malz und Hefe) und dem regionalen Bezug.

Durch das Festlegen von klaren Einkaufsbereichen sind die Zuständigkeiten im Unternehmen eindeutig aufgeteilt und kommuniziert. Durch die Digitalisierung unserer Einkaufsprozesse sind diese effizient gestaltet und reduzieren somit unnötige Kosten. Die jährliche Durchführung einer einheitlichen Lieferantenbewertung sichert die kontinuierliche und hohe Qualität unserer Lieferanten. Wir pflegen ehrliche und langfristige Partnerschaften auf Augenhöhe, wobei uns regionale Nähe wichtig ist.

Wir sind bereit neue Wege zu gehen und Innovationen zu fördern. Unsere Verantwortung innerhalb der Lieferkette und für die Umwelt nehmen wir neben aktiver Kostenorientierung bewusst wahr, umweltrelevante und qualitative Anforderungen sind vertraglich festgelegt.

Durch regelmäßige Wareneingangskontrollen überprüfen wir die Einhaltung von vorgegebenen rechtlichen und internen Anforderungen und sichern die von uns geforderte Qualität der eingekauften Waren.



6.3.2 Lokale Projekte und Förderung

Wir beteiligen uns an dem lokalen Projekt „Energie wird Natur“ und können dort durch unsere eigene Leistung auf dem Rad Strom produzieren. Dieser Strom wird in Spendenbeiträge umgewandelt. Alle Teilnehmer leisten hier einen wichtigen Beitrag zu Naturprojekten in und um Regensburg.

Unsere Mitarbeiter haben so die Gelegenheit, selbst aktiv zu werden und freiwillig einen Beitrag zu leisten und fördern gleichzeitig das Umweltbewusstsein der Bischofshoferer.



Einen weiteren wichtigen Beitrag zu unserem Naturschutz liefern unsere eigenen Bischofshof Bienenvölker. Gemeinsam mit unseren interessierten Parteien aus der direkten Nachbarschaft, der Kreuzschule und der REWAG, wurde 2021 unser Bienenlehrpfad eröffnet. Gleichsam bestätigen die Parteien sich gegenseitig und der Öffentlichkeit die Bedeutung des Umweltgedankens als Teil Ihrer Unternehmung.



Gemeinsam mit einem Imker können hier die Schüler hautnah die Bienen erleben und viel Wissenswertes erfahren. Bienen haben eine hohe Bedeutung für unsere Natur und unsere Nutzpflanzen. Mit dem Bienenlehrpfad veranschaulichen wir die Bedeutung der Bienen, ihre Ernährung und fördern ein Umweltbewusstsein, das den Fortbestand unserer Natur unterstützen soll.



6.4 Umweltrelevante Verbrauchszahlen

Indikatoren	Einheit	2021	2022	2023
Gesamtenergieverbrauch im Jahr	kWh	7.197.514	8.586.779	8.794.156
Eigenerzeugter Strom	kWh	0,00	3.785	76.002
Kraftstoffverbrauch Gesamt (PKW, LKW)	L	63.685	91.480	93.631
Abfall Gesamtmenge	T	256	268	229
Gefährliche Abfälle (Labor)	kg	35	75	32
CO ₂ -Gesamt	kg	1.392.391	1.616.197	1.882.127

6.5 Unsere Kernindikatoren

Bei der Bestimmung unserer Kernindikatoren haben wir das „Referenzdokument für bewährte Umweltmanagementpraktiken, branchenspezifische Umweltleistungsindikatoren und Leistungsrichtwerte für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)“ verwendet und um weitere branchenspezifische Kennzahlen ergänzt. Unsere Kernindikatoren beziehen sich auf die direkten Umweltaspekte.

Energiekennzahlen	Einheit	2021	2022	2023
Gesamtenergieverbrauch im Jahr	[kWh/hl]	63,87	57,59	53,39
Strom	[kWh/hl]	15,31	13,71	11,38
Eigenerzeugter Strom	[kWh/hl]	0,00	0,03	0,46
Wärmeenergieträger/Erdgasverbrauch	[kWh/hl]	41,99	37,27	35,96
Gesamter Kraftstoffverbrauch ²	[kWh/hl]	6,56 ³	6,62	6,05
Anteil Erneuerbare Energien / Gesamtenergieverbrauch	[%]	15,27	19,88	15,98
Gesamter Verbrauch erneuerbare Energien	[kWh/hl]	3,63	11,45	8,53

¹ = ohne Erdgas KFZ; ² PKW, LKW, Stapler; Diesel = 9,90 kWh/l; Benzin = 8,85 kWh/l; ³ = 1. HJ 2021 extrapoliertes Dieserverbrauch

Wichtigste eingesetzte Betriebsmittel	Einheit	2021	2022	2023
Reinigungs- und Desinfektionsmittel	kg/hl	1,0613 ⁴	1,0613 ⁴	1,0613

⁴ = 2021+2022 extrapolierte Werte

Abfallkennzahlen	Einheit	2021	2022	2023
Abfallaufkommen Gesamtmenge	[kg/hl]	2,27	1,80	1,39
Altglas	[kg/hl]	1,38	1,19	0,94
Altetiketten	[kg/hl]	0,41	0,35	0,24
Papier, Pappe, Kartonagen	[kg/hl]	0,04	0,02	0,01
Gefährliche Abfälle	[kg/hl]	0,00	0,00	0,00

Wasserkennzahlen	Einheit	2021	2022	2023
Wasserverbrauch	[hl/hl]	8,65	8,80	7,56
Abwasseraufkommen	[m ³ /hl]	0,69	0,59	0,55

Emissionskennzahlen *	Einheit	2021	2022	2023
CO ₂ **	[kg/hl]	12,36	10,84	11,43
No _x	[g/hl]	16,32	14,89	13,40
SO ₂	[g/hl]	5,11	4,68	4,02
PM	[g/hl]	1,00	0,93	0,83

* Umrechnungsfaktor GEMIS 5.0; CO₂ Strom Umrechnungsfaktor: Angaben Stromanbieter

** äquivalente, keine weiteren Treibhausgase

Flächenverbrauch	Einheit	2021	2022	2023
Gesamter Flächenverbrauch	[m ²]	35.452	35.452	35.452
Anteil der versiegelten Fläche	[m ²]	27.839	27.839	27.839
Naturnahe Flächen am Standort	[m ²]	7.613	7.613	7.613

7 Umweltziele und Maßnahmen

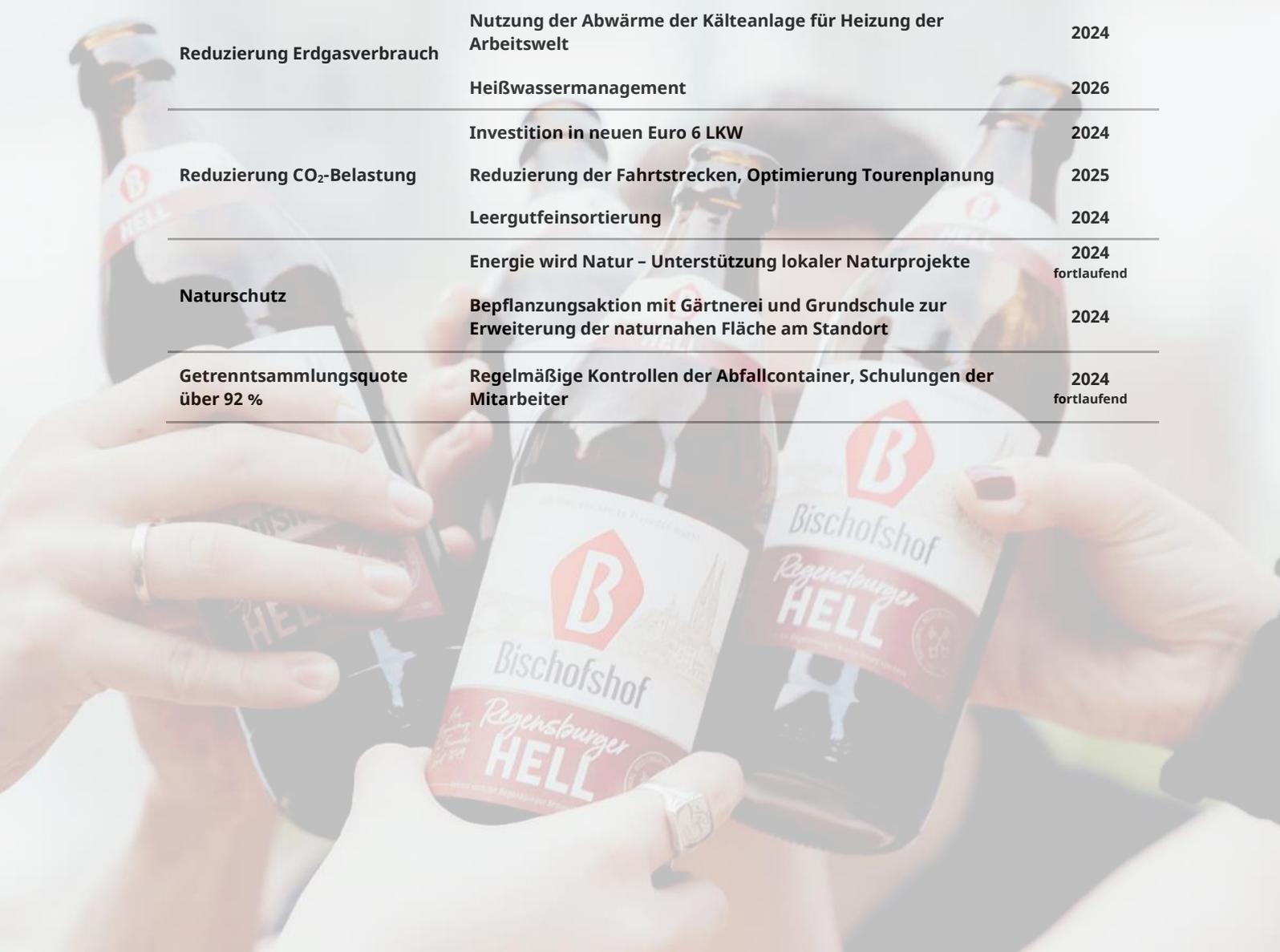
Um uns zukünftig und kontinuierlich zu verbessern, haben wir ein Umweltprogramm erarbeitet. Die Umweltaspekte und deren Bewertung wurden bei der Ideensammlung für unsere neuen Ziele herangezogen.

Im Folgenden ein Auszug aus unserem Ziel- und Maßnahmenplan für 2024 bis 2026, diese beziehen sich auf unsere Kernindikatoren.

Diese werden ggfs. um weitere Ziele und Maßnahmen ergänzt.

Unser Basisjahr ist das Jahr 2023.

Umweltziel	Maßnahme	Termin Umsetzung bis
Reduzierung spezifischer Stromverbrauch um 15 %	Investition in eine neue Flaschenwaschmaschine	2024
	Optimierung der Prozesse (z.B. Reinigungsprogramme)	2026
Reduzierung spezifischer Wasserverbrauch um 15 %	Investition in eine neue Flaschenwaschmaschine	2024
	Optimierung der Prozesse (z.B. Reinigungsprogramme)	2026
Reduzierung Erdgasverbrauch	Nutzung der Abwärme der Kälteanlage für Heizung der Arbeitswelt	2024
	Heißwassermanagement	2026
Reduzierung CO ₂ -Belastung	Investition in neuen Euro 6 LKW	2024
	Reduzierung der Fahrtstrecken, Optimierung Tourenplanung	2025
	Leergutfeinsortierung	2024
Naturschutz	Energie wird Natur - Unterstützung lokaler Naturprojekte	2024 fortlaufend
	Bepflanzungsaktion mit Gärtnerei und Grundschule zur Erweiterung der naturnahen Fläche am Standort	2024
Getrenntsammlungsquote über 92 %	Regelmäßige Kontrollen der Abfallcontainer, Schulungen der Mitarbeiter	2024 fortlaufend



8 Gültigkeitserklärung

Umweltgutachter

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende,

*Dr. Uwe Götz, Angerstraße 2, 85247 Schwabhausen, EMAS-Umweltgutachter mit der
Registrierungsnummer DE-V-0306,*

akkreditiert oder zugelassen für den Bereich Getränke NACE-Code 11

*bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie in
der Umwelterklärung der*

Brauerei Bischofshof GmbH & Co. KG
Heitzerstraße 2
93049 Regensburg

*alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments
und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von
Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und
Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.*

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den
Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit VO (EU)
2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,*
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die
Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,*
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisationen ein verlässliches
glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation
innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.*

*Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die
EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG)
Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die
Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.*

Schwabhausen, 11.11.2024



Ansprechpartner und Kontaktaufnahme

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Mit dieser Umwelterklärung möchten wir nicht nur die interessierte Öffentlichkeit, sondern insbesondere auch unsere Kunden und Geschäftspartner, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfassend über den Umweltschutz in unserem Unternehmen informieren.

Wir versichern, dass alle in dieser Umwelterklärung enthaltenen Informationen der Wahrheit entsprechen und geben diese hiermit zur Veröffentlichung frei.

Frau Obermeier ist für die Erstellung dieser Umwelterklärung verantwortlich. Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, freuen wir uns auf einen offenen Dialog. Bitte wenden Sie sich dafür an unsere Umweltmanagementbeauftragte:

Frau Carolin Obermeier
info@bischofshof.de
0941/2001-0

Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im Oktober 2027 zur Validierung vorgelegt.

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird 2025 veröffentlicht.

Umweltgutachter

Als Umweltgutachter wurde beauftragt:
Dr. Uwe Götz (Zulassungs-Nr. DE-V-0306)
Angerstraße 2
85247 Schwabhausen



Impressum

Brauerei Bischofshof GmbH & Co. KG
Heitzerstraße 2, 93049 Regensburg
Tel.: 0941/2001-0
Mail: info@bischofshof.de
www.bischofshof.de

Gestaltung

Brauerei Bischofshof GmbH & Co. KG
Heitzerstraße 2, 93049 Regensburg

Bildnachweis

Fotoarchiv Brauerei Bischofshof GmbH & Co. KG
ManhartMedia GmbH & Co. KG